

Bericht zum Stand der Inklusion Treffpunkt Villa

Bauliche Voraussetzungen

Es gibt eine Rampe zum Haupteingang, ebenfalls kann der Veranstaltungsraum vom Parkplatz aus ebenerdig erreicht werden, es gibt ein behindertengerechtes WC im Erdgeschoss.

Die 1. Etage kann leider nicht barrierefrei erreicht werden. Hier haben wir in der Vergangenheit Kinder und Rollstuhl einfach die Treppe hinauf- und nach dem Angebot wieder hinuntergetragen.

Fachliche Voraussetzungen

Der Treffpunkt Villa beschäftigt eine Honorarkraft mit heilpädagogischer Ausbildung.

Kooperationen mit Förderschulen

Die letzten gemeinsamen Aktionen gemeinsam mit der Karl-Brauckmann-Schule waren zum Beispiel für die Jugendbefragung 2018/19 des Kinder- und Jugendbüros, die Wahlsimulation 2020 und auch 2021 wurde die Schule eingeladen bei einer vom Treffpunkt Villa organisierten Müllsammelaktion mitzumachen.

Da wir immer wieder vereinzelt Kinder und Jugendliche der der Karl-Brauckmann-Schule als Besucher:innen hatten, gibt es bei Bedarf auch einen Austausch mit deren Lehrer:innen.

Besucher:innen des Treffpunktes Villa

Bei Festen, Konzerten, Feiern, auf Weihnachtsmärkten oder bei Theateraufführungen gibt es regelmäßig Menschen, die uns im Rollstuhl besuchen.

Bei Freizeiten, Ausflügen und Angeboten des Ferienspaßes wird schon in der Ausschreibung auf die Möglichkeit, individuelle Hilfen anzubieten zu können, hingewiesen. Körperlich Beeinträchtigte Kinder und Jugendliche nehmen aber nur zu einem geringen Anteil dieses Angebot wahr. Weitere Behinderungen werden nur offen formuliert, wenn es um eine regelmäßige Medikamentengabe geht.

Beeinträchtigungen werden insgesamt nur dann klar, wenn eine begleitende Integrationshilfe oder sonderpädagogische Kraft das Kind/den Jugendlichen begleitet. Dies ist zum Beispiel bei den Kooperationsveranstaltungen mit Holzwickeder Schulen erkennbar, die ja alle Schulen des gemeinsamen Lernens sind. Aber auch zu offenen Angeboten des Treffpunktes Villa werden Kinder/Jugendliche zum Teil, bzw. bei den ersten Malen begleitet.

In der täglichen offenen Arbeit erfahren wir jedoch nur über den persönlichen Kontakt oder über geleistete Beziehungsarbeit von den individuellen Beeinträchtigungen, sei es, das von weiter entfernt liegenden Förderschulen berichtet wird oder uns Eltern

von Beeinträchtigungen und Behinderungen erzählen. Sogar Hörgeschädigte sind mittlerweile durch die verbesserten technischen Hilfsmittel kaum noch als solche zu erkennen.

Als uns über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren ein Jugendlicher mit Autismusspektrumsstörung und geistiger Behinderung regelmäßig beinahe täglich besucht hat, haben wir eine zusätzliche Honorarkraft, vor allem für Ausflüge, eingesetzt und standen im engen Kontakt mit den Eltern. Dieser hat sogar bei der Befragung im Rahmen den Kinder- und Jugendförderplans 2020 mitgewirkt und seine Wünsche eingebracht.

Die ganze Bandbreite der im Treffpunkt Villa alltäglichen Behinderungen und Beeinträchtigungen sind:

Intelligenzminderung, Lernbehinderung, ADHS, ADS, PTBS (vor allem bei den jungen Geflüchteten), Epilepsie, Autismusspektrumstörung, Sucht, Schwerhörigkeit, Sehbehinderung, Depression, Angsterkrankung, Borderline Störung, Essstörung, Embryonale Entwicklungsstörung, frühkindliche Hirnschäden, FAS, Kleinwüchsigkeit, LRS, Dyskalkulie.

All diesen vielfältig beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen stehen wir offen und in vielen Fällen beratend zur Seite, um sie in die gleichberechtigt in die Gemeinschaft einzugliedern. Wir unterstützen Kinder und Jugendlichen mit seelischen Beeinträchtigungen und leisten dadurch in vielen Bereichen Präventionsarbeit. Desweiteren vermitteln wir gegebenenfalls Kontakte zu anderen Fachdiensten zur Unterstützung.

Was ist noch zu tun?

Texte müssten zusätzlich in vereinfachter Schrift „leichte Sprache“ angeboten werden.

Es müssten sämtliche Beeinträchtigungen und Behinderungen, sowie deren Ursachen und Grenzen allen Mitarbeitenden, auch Honorarkräften geläufig sein, damit Kinder und Jugendlichen noch kompetenter integriert werden können. Eine In-House-Fortbildung wäre in diesem Bereich sinnvoll.